

Bugsierhilfe im Biergarten

Neulich bei goldener Herbstsonne im proppevollen Biergarten von Brand's Jupp. Eine ältere Dame versucht, Ihren Elch mit DU-Kennzeichen rückwärts vom Parkplatz zu bugsieren. Ihr Liebster, offensichtlich auch nicht mehr der Jüngste, gibt ihr vom Heck aus Zeichen mit dem Spazierstock. Doch die Gute steuert immer beängstigender auf die Gästetische zu. Mit der vorsorglichen Bemerkung zum fehlleitenden Zeichengeber, man könnte ja Nachbarn sein, übernehme ich das Ausweisen, selbstverständlich vom Bug aus. Die Chauffeurin folgt meinen Anweisungen: vor, nach rechts, links, stop, zurück, rechts drehen, ein bisschen links, jetzt geradeaus. Es klappt. Der Liebste steigt ein. Beide rauschen winkend davon. Fünf Minuten später das gleiche Spiel. Diesmal gilt meine behutsame Bugsierhilfe zum rückwärtigen Verlassen des Parkplatzes einer verzweifelten Grauhaarigen am Volant eines Gefährts mit SG-Kennzeichen und ihrem Gefährten. Auch das klappt. Die Gäste können sich wieder gefahrlos Kaffee und Kuchen zuwenden. Mir kommen Zweifel, ob meine Ablehnung des autonomen Fahrens wirklich berechtigt ist.

HOS